

Anmeldeformular

(Bitte geben Sie für jede/n Teilnehmer/in eine separate Anmeldung ab.)

Name und Anschrift der Arbeitsstelle:

.....
.....

Vorname:

Name:

Abweichende Rechnungsanschrift:

.....
.....
.....

T5/17 11. Kinder- und Jugendschutzkonferenz des Landes M-V

Bitte ankreuzen:	1. Wahl	2. Wahl
Fachforum 1:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachforum 2:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachforum 3:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachforum 4:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachforum 5:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachforum 6:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachforum 7:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich bin Mitarbeiter/in aus dem Bereich:

Kindertageseinrichtungen Jugendarbeit
 HzE Jugendämter Sonstige

Beruf / Tätigkeit:


Telefon:

E-Mail-Adresse:

.....

Datum Unterschrift

Schabernack – Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe e.V.
Schabernack 70, 18273 Güstrow
Tel.: 03843 / 8338-0, Fax:03843 / 8338-22
E-Mail: info@schabernack-guestrow.de,
www.schabernack-guestrow.de

Mecklenburg
Vorpommern 

Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung



Zentrum für Praxis und
Theorie der Jugendhilfe e.V.
Staatlich anerkannte Einrichtung
der Weiterbildung



11. Kinder- und Jugendschutzkonferenz des Landes Mecklenburg-Vorpommern

15. September 2017 im Capitol, Schwerin

Infos und Programm unter www.sozial-mv.de

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern.



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle tragen Verantwortung für das gesunde und sichere Aufwachsen junger Menschen. Was heißt das aber genau und wo müssen wir ansetzen, um den Kinder- und Jugendschutz in Mecklenburg-Vorpommern weiter voran zu bringen? Mit diesen und anderen Fragen befasst sich die diesjährige Kinder- und Jugendschutzkonferenz.

Aufbauend auf bundesweite Erfahrungen und Schlüsselfaktoren werden wichtige Handlungsfelder des Kinder- und Jugendschutzes in den Blick genommen. Wenn auch Sie neugierig geworden sind, dann nutzen Sie die Chance sich einzubringen! Denn sicheres Handeln im Kinder- und Jugendschutz ist nicht nur eine Sache von Profis, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Die Kinder- und Jugendschutzkonferenz bildet den Auftakt zur Aktionswoche Kinderschutz, die in diesem Jahr in der Landeshauptstadt Schwerin stattfinden wird. Ich freue mich auf Sie!

Stefanie Drese
Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung

Zeit:	15.09.2017
Orte:	Teil 1: Filmpalast Capitol Schwerin Wismarsche Str. 128, 19053 Schwerin
	Teil 2: Volkshochschule Schwerin Puschkinstraße 13, 19053 Schwerin
	Deutscher Kinderschutzbund Landesverband M-V e.V. Alexandrinestraße 2, 19055 Schwerin
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Justiz, Polizei, Bildung sowie Gesundheit
Moderation:	Dr. Susanne Braun Leiterin der Bildungsstätte Schabernack e.V. Güstrow
Kosten:	45,00 Euro

Programm 1. Teil

Capitol Schwerin
Wismarsche Str. 128,
19053 Schwerin

ab 8.30 Uhr
Anmeldung

09.00 Uhr
Eröffnung, Grußwort

Dr. Susanne Braun,
Leiterin der Bildungsstätte Schabernack e. V. Güstrow

Stefanie Drese,
Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V

Dr. Rico Badenschier,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin

09.30 – 12.00 Uhr
Fachvorträge inkl. Pause

- 1. Prävention im Kinderschutz = Intervention**
Prof. Dr. Reinhold Schone,
Fachhochschule Münster
- 2. Gelingende Zusammenarbeit in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz**
Prof. Dr. Reinhart Wolff,
Kronberger Kreis für Qualitätsentwicklung e.V., Berlin

12.00 – 13.00 Uhr
Mittag

Die Veranstaltungsorte sind
ca. 10 Gehminuten von einander entfernt.

Programm 2. Teil

Volkshochschule Schwerin
Puschkinstraße 13, 19053 Schwerin
und
Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband M-V e. V.
Alexandrinestraße 2, 19055 Schwerin

13.30 – 15.30 Uhr
Fachforen inkl. Pause

- 1. Strategische Krisenkommunikation in den Jugendämtern**
Dr. Andreas Schwarz,
Technische Universität, Ilmenau
- 2. Fallverstehen und Hilfeprozessgestaltung bei schwierigen Fallverläufen**
Prof. Dr. Reinhart Wolff,
Kronberger Kreis für Qualitätsentwicklung e.V., Berlin
Birgit Habecker,
Sozialpädagogischer Dienst, Schwerin
Catrin Draheim,
Praxis für Beratung, Therapie, Coaching, Rostock
- 3. Migrationssensibler Kinderschutz**
Dipl. Psych. Hanna Krunke,
Berlin
- 4. ReSi - Resilienz und Sicherheit**
Prof. Dr. Simone Pfeffer,
Technische Hochschule Nürnberg
- 5. Psychisch kranke Eltern und Kinderschutz**
Dipl. Psych. Claudia Giese,
Krisendienst, Berlin
- 6. Snapchat, Instagram und Co.: Welche Gefahren lauern für Kinder und Jugendliche in sozialen Netzwerken?**
Frauke Garthaus, Social Media Managerin,
Sebastian Schriever, Sachgebietsleiter IT-Forensik,
DVZ Datenverarbeitungszentrum MV GmbH, Schwerin
- 7. Schutzkonzepte**
Michael Bock, Bündnis Kinderschutz MV, Rostock